

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BA-K/018(V)/13			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss Konservatorium	Mittwoch, 27.11.2013	Konservatorium Georg Philipp Telemann Breiter Weg 110 Raum 4.12	17:00Uhr	18:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 09.10.2013 Niederschrift
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Wirtschaftsplan 2014 des Eigenbetriebes Konservatorium Georg Philipp Telemann DS0373/13
5. Quartalsbericht per 30.09.2013
BE: Herr Rosenberger Quartalsbericht
6. Klangbaum und Klangschalen - Innovationen in der Musikalischen
Elementarerziehung
BE: Frau Bruns
7. Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzender

Bürgermeister Dr. Rüdiger Koch

Mitglieder des Gremiums

Stadträtin Andrea Hofmann
Stadtrat Dr. Klaus Kutschmann
Stadträtin Claudia Szydzick
Stadträtin Dr. Rosemarie Hein

Vertreter

Stadtrat Dr. Andreas Bock

Beschäftigtenvertreter

Herr Dietmar Hörold

Betriebsleitung

Herr Dr. Helmut Keller

Weitere Mitarbeiter

Herr Michael Rosenberger
Frau Babette Bruns

Geschäftsführung

Herr Toni Volley
Herr Matthias Hanke

Entschuldigt:

Mitglieder des Gremiums

Stadträtin Jacqueline Tybora
Stadtrat Walter Meinecke
Stadtrat Wolfgang Wähnelt

Beratende Mitglieder

Stadträtin Carola Schumann

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Koch eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Der Ausschuss war zu Beginn der Sitzung mit sechs anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig. Frau Szydzick kam als siebentes stimmberechtigtes Mitglied im Verlaufe der Ausführungen zum Tagesordnungspunkt 3 – Bestätigung der Niederschrift 09.10.2013 zur Sitzung hinzu. Frau Tybora, Herr Meinecke und Herr Wähnelt als stimmberechtigte Mitglieder sowie Frau Schumann als beratendes Mitglied waren entschuldigt. Als Vertreter nahm Herr Dr. Bock an der Sitzung teil.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Dr. Koch gab die Tagesordnung bekannt. Die Tagesordnung wurde einstimmig, ohne Enthaltung bestätigt.

3. Bestätigung der Niederschrift vom 09.10.2013 Niederschrift

Der Niederschrift vom 09.10.2013 wurde einstimmig, mit vier Enthaltungen, zugestimmt.

4. Beschlussvorlagen

4.1. Wirtschaftsplan 2014 des Eigenbetriebes Konservatorium DS0373/13 Georg Philipp Telemann

Herr Dr. Keller informierte den Betriebsausschuss zunächst darüber, dass sich der Zuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg für das Jahr 2014 um rd. 80 TEUR verringern wird. Weiterhin kündigte er an, dass für das Schuljahr 2014/2015 eine moderate Gebührenanpassung beabsichtigt ist, was eine Erhöhung des Planansatzes der Umsatzerlöse um rd. 46 TEUR zur Folge hat.

Der Zuschuss des Landes wird sich nach optimistischer Einschätzung und dem Vergleich mit den Zahlungen der letzten Jahre, im Wirtschaftsjahr 2014 auf rd. 375 TEUR belaufen.

Das Gesamtvolumen im Bereich des Erfolgsplanes mit Aufwendungen und Erträgen wird im Jahr 2014 bei einem Betrag von etwas über 4 Mio. EUR liegen.

Die Personalaufwendungen umfassen allein 86 % dieser Gesamtsumme.

Für das Wirtschaftsjahr 2014 wären zudem Tarifierhöhungen zu berücksichtigen, die jedoch in ihrem Ausmaß noch nicht absehbar sind.

Herr Dr. Keller informierte den Betriebsausschuss außerdem darüber, dass das Konservatorium ab dem Jahr 2014 die Bewirtschaftung der Musikschulgebäude vom Eigenbetrieb Kommunales Gebäudemanagement übernehmen wird. Weiterhin sind die beiden Hausmeister / Haustechniker mit ihren Arbeitsaufgaben ab dem 01.01.2014 dem Konservatorium zugeordnet.

Nach längerer Diskussion wurde das Konservatorium beauftragt, dem Betriebsausschuss zur nächsten Sitzung am 12.02.2014 einen Entwurf der für das Schuljahr 2014/2015 geplanten Änderung der Gebührensatzung inklusive der Gebührenanpassung zur informellen Vorabstimmung vorzulegen.

Der Wirtschaftsplan 2014 wurde einstimmig, ohne Enthaltung, empfohlen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltung
7	0	0

Beschlussvorschlag:

1. Der Wirtschaftsplan 2014 des Eigenbetriebes Konservatorium wird entsprechend der Anlage wie folgt festgesetzt und beschlossen:

im Bereich des Erfolgsplanes mit Aufwendungen und Erträgen
in Höhe von 4.067.350,00 EUR

im Bereich des Vermögensplanes mit einem Einnahme- und
Ausgabevolumen in Höhe von 71.000,00 EUR

Mit einem Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von 250.000,00 EUR.

2. Finanzielle Verpflichtungen der Landeshauptstadt Magdeburg:

Die Landeshauptstadt Magdeburg zahlt dem Eigenbetrieb Konservatorium
2014 einen Zuschuss zur laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von
2.641.950,00 EUR.

Die Landeshauptstadt Magdeburg zahlt dem Eigenbetrieb Konservatorium
2014 einen weiteren Zuschuss zur Deckung folgender Aufwendungen:

- Leistungsverrechnung an die städtischen Ämter, Fachbereiche und
Eigenbetriebe in Höhe der jeweils entstehenden Aufwendungen
- Zinsen für die dem Eigenbetrieb übertragene Restschuld gemäß Zinsplan
- Beiträge zur Berufsgenossenschaft in Höhe der jeweils entstehenden
Aufwendungen
- Abschreibungen auf das betriebsnotwendige Anlagevermögen

Im Jahr 2014 beträgt dieser Zuschuss 146.000,00 EUR.

3. Der Finanzplan 2015 bis 2017 wird zur Kenntnis genommen.

5. Quartalsbericht per 30.09.2013

Quartalsbericht

Herr Rosenberger erläuterte dem Betriebsausschuss den Quartalsbericht per 30.09.2013.
Im Vergleich zur Planung konnten in diesem Quartal mehr Umsatzerlöse erzielt werden. Dies ist
u.a. auf erhöhte Einnahmen an Unterrichtsgebühren und auf Mehrerträge aus der Vermietung
von Instrumenten zurückzuführen.

Im Bereich der Aufwendungen wurden in der Gesamtsumme die geplanten Mittel nicht vollständig in Anspruch genommen. Bei den Personalaufwendungen wurden die veranschlagten Mittel zu 93 % verwendet.

Im Bereich der Materialaufwendungen wurde der geplante Ansatz überschritten. Dort wurden 139 % der Mittel in Anspruch genommen. Dies begründet sich aus Mehraufwendungen bei den Honoraren und den Veranstaltungskosten.

Zudem wurden die Verwaltungsaufwendungen leicht über den geplanten Ansatz hinaus in Anspruch genommen.

Im Vermögensbereich konnten zudem einige notwendige Instrumentenanschaffungen getätigt werden.

Herr Rosenberger erklärte, dass die wirtschaftliche Entwicklung des Konservatoriums auch im Ausblick auf das vierte Quartal weiterhin positiv verlaufen dürfte und von einem positiven Abschluss des Wirtschaftsjahres ausgegangen werden kann.

6. Klangbaum und Klangschalen - Innovationen in der Musikalischen Elementarerziehung

Frau Bruns gab dem Betriebsausschuss zunächst einen Einblick über die vielseitigen Unterrichtsangebote im Fachbereich „Elementare Musikerziehung“. Es ist gemessen an der Schülerzahl der größte Fachbereich am Konservatorium mit einer Gesamtzahl von aktuell fast 900 Kindern.

Für den Fachbereich wurden in den letzten Jahren viele notwendige Instrumentenbeschaffungen getätigt. Aktuell wurden unter anderem mehrere Klangschalen und ein Klangbaum angeschafft.

Letzterer wurde durch eine Spende des „Soroptimist International Club Magdeburg“ finanziert. Frau Bruns stellte den Mitgliedern des Betriebsausschusses diese Instrumente, auch anhand von Bildmaterial und praktischen Spielübungen, ausführlich vor.

7. Verschiedenes

Herr Dr. Keller informierte den Ausschuss über die laufenden Planungen zum 60. Musikschuljubiläum im Jahr 2014. Der Großteil der dazu geplanten Veranstaltungen soll im Zeitraum von März bis Juni erfolgen.

Zwei Gedächtniskonzerte zu Ehren von Reinhard Lakomy werden am 28.04.2014 und am 02.05.2013 im Konservatorium stattfinden, welche unter anderem auch das Werk „Traumzauberbaum“ beinhalten werden.

Weiterhin informierte er den Betriebsausschuss über die für 2014 erforderliche Wiederholung des Qualitätsmanagements sowie über eine kleine Serie von Diebstählen, die sich in den vergangenen Wochen am Konservatorium ereigneten.

Frau Dr. Hein regte anschließend an, dass das Konservatorium eine eventuell mögliche Förderung durch das Bundesprogramm „Kultur macht Stark“ prüfen sollte. Zudem regte Frau Dr. Hein an diesbezüglich Kontakt mit der Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e. V. aufzunehmen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez.

Dr. Rüdiger Koch
Vorsitzender

gez.

Toni Volley
Schriftführer